

Nicolaus Gryse

Christlike Gebede und Psalme

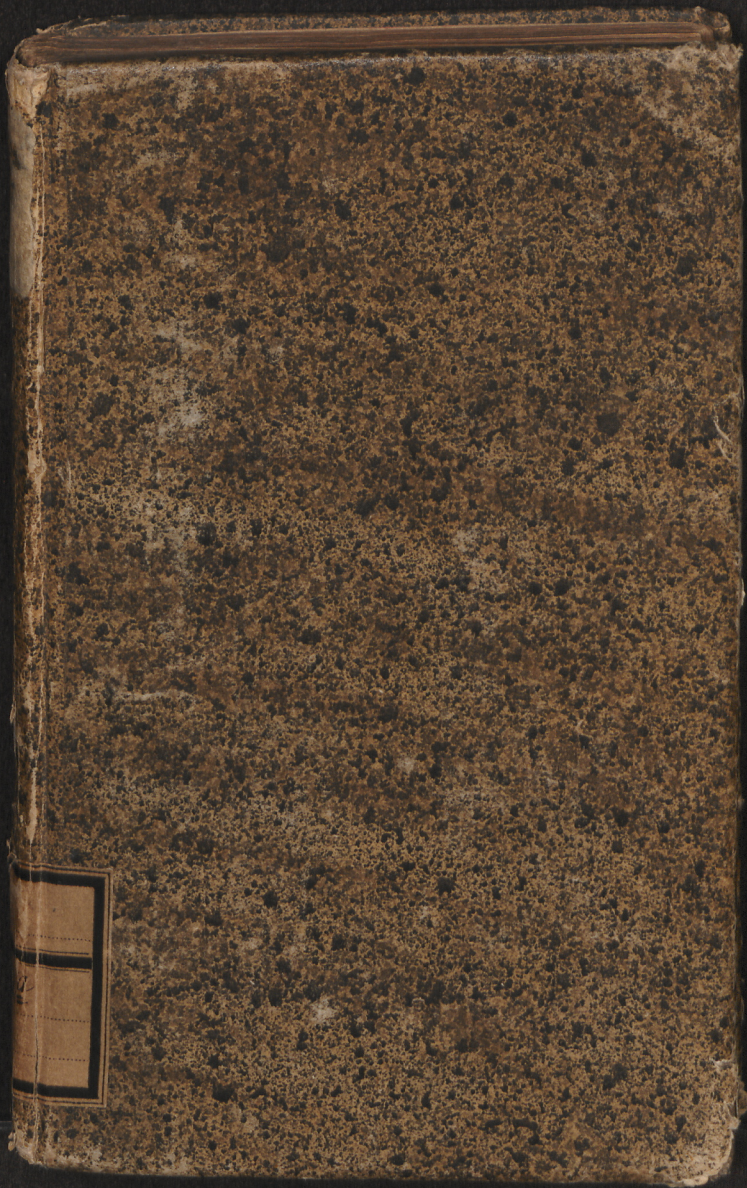
Dat Erste Deel : Leyen Gebede

Rostock: Foeth, 1614

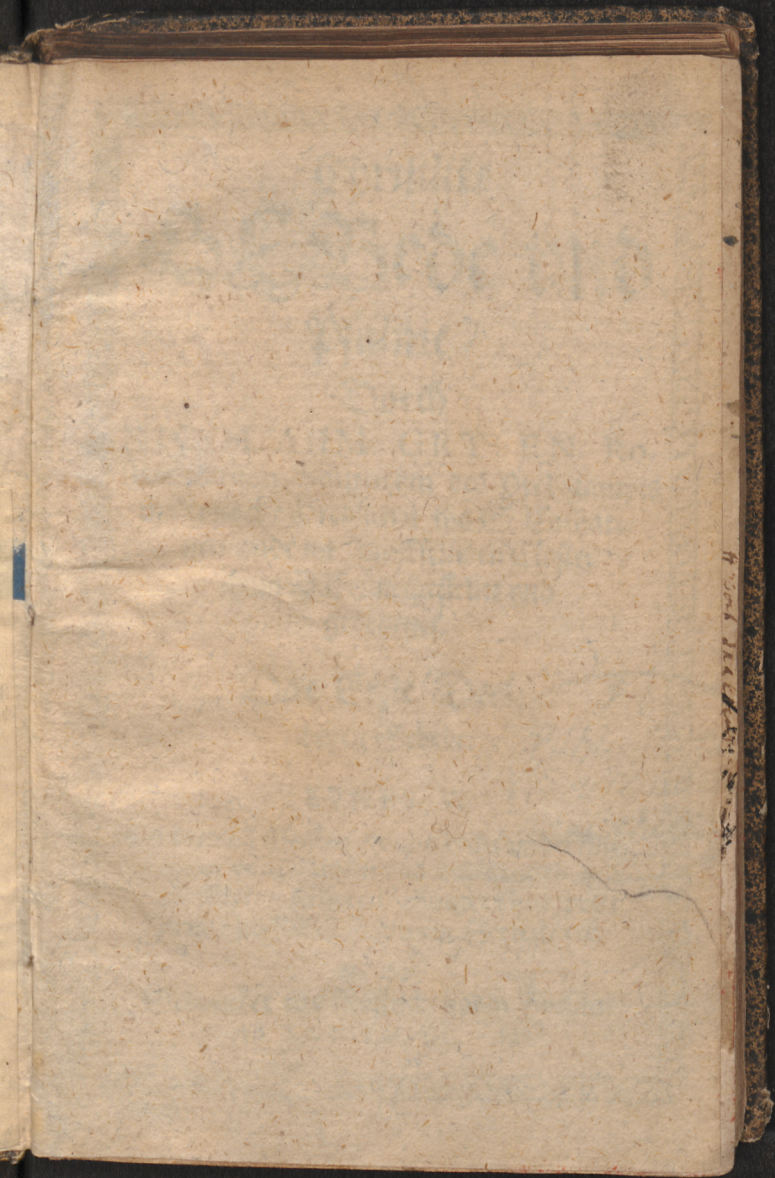
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn747217386>

Band (Druck) Freier  Zugang

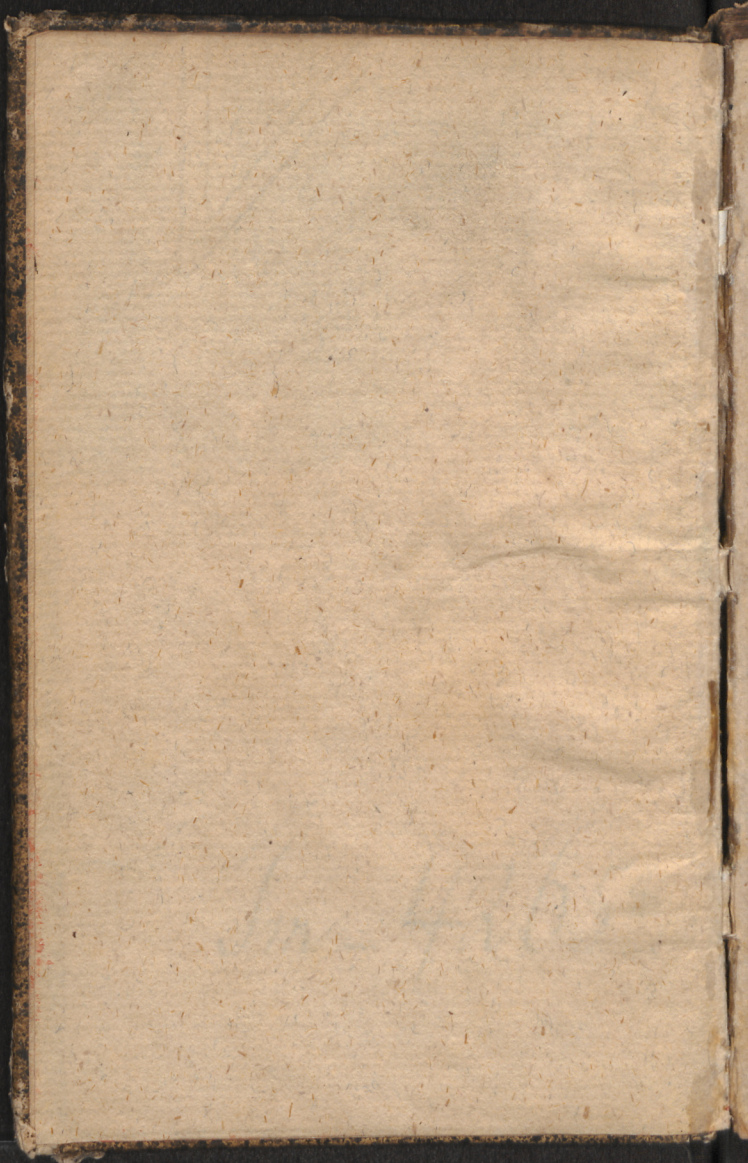




Im-4265^a



Handwritten text on the right edge of the page, possibly a page number or a reference mark.



Chriſtliche
GEBEDE vnd
Pſalme /

Dorch

NICOLAUM GRITSEN Ro-
ſtochiensem/Seniorem des Predigampts
in Roſtock / Predigern tho S. Cathari-
nen/vnde im Junckfrüwen Cloſter
thom H. Crüze/geſtellet vnd
geordenet.

Dat Erſte Deel.

Leyen Gebede.

EPHES. VI.

Werdet voll Geiſtes / vnde redet vnder ein-
ander van Pſalmen vnd Laueſengen vnd
Geiſtlyken Liederem/ Singet vnde ſpelet
dem HERN in iuwem Herten/ etc.

Gedrucket tho Roſtock/ dorch Joachim
foeth. ANNO M. DC. XIII.

Bibliothec
Academi
Rostochiensis

An den Godtfrüchtigen
gen Leser.

Ademmale ist Anno
no 1602. vor Zwelff
Jaren etlike Christo
like Gebede vnde
Psalme / dörch Christoffer
Keusener hvr tho Rostock in
offeneliken Druck hebbe ergan
lathen vnde gegeben / tho son
derliken Ehren vnd wollgefals
len / vnd tho Selückwunschin
ge eines Selichfröliken Nyen
Jares / Maente / Weken Da
ge vnd Stunden / den Verdis
gen vnd Andechtigen / ock Ede
len / Erbaren vnde vckedöget
ryken Abdissen / Seniorn / Pri
orn vnd Priorissen / sampt der
ganzten vorsamlingen der Beer
Christluttersehen Euangelische
Junct

1634

1634

Zunckfrunwen Glöster im För-
stendoem vnd Lande tho Meckes-
lenborch / Dobbertin / Mal-
chow / Ribbenitz / vnd Rostock.
Middeler tydt ouerst erer eil-
ke vorstoruen / vnd andere in
ere Stede gekamen vnd geor-
denet syn / vnd nene Exempla-
ria myner Gebede vnde Psal-
me mehr vorhanden syn / vnd
vnder des etlike schöne herlike
Gebede vnd Psalm hochgeler-
der Menner / der H. scriffte Do-
ctorn my sint tho Henden geka-
men / ane de ick noch dörch Gaa-
des hülpe dartho gemaket heb-
be / vnd van my begeret wor-
den / desüluen nicht alleine in
Sassischer Meckelenborgeschen
Sprake / thoursettende / son-
dern ock mynen vörigen Gebede
den vnde Psalmen thothoor-
A ij denens

denende vnd in offentlike Druck
tho geuende / so hebbe ick ock ne-
ne arbeit vnd onkosten gespa-
ret / sondren se Godt loff in Twe-
deele onderscheden / alse in Leyen
Gebede / vnd ock Leyen Psalm /
vnde in den Druck vorserdiget /
tho Gades Ehren vnde velen
einfoldigen Christen thom
besten / Godt geue dar tho synen
Gödeliken Gnaden Egen om-
me Jesu Christi willen / Amen.

Anfanck vnd Inganck / mit
vnd in Godtfruchtiger Christ-
licher Andacht tho süchtende vnde
tho Bedende.

Vader vns im Hemmelrick / de du
alle hetest tho gelick / Broder syn vnd dy-
ropen an / vnd wilt dat Beden van vns
kan / giff dat nicht bede allein de Mundt /
help dat ydt gha vth herte grunt / Edder.

Der Ewige Allmechtige war-
haff

hafftige vnde Gnedige Godt /
de du vns Menschen in Gelö-
uiger demodt tho Bedende be-
fahlen / vnde vns erhöringe vnd
hülpe tho donde gelauet vnde
tho geswaren heffst: Wy ar-
men Süunders vnd Sünderin-
nen bidden dy Demödich van
Herten / Erbarme dy vnser vnd
sy vns Gnedich / vnd giff vns
den Geist der Gnaden vnde des
Gebedes / dat wy dy im Geiste
vnd in der Warheit na dynem
willen bidden beden vnd dy an-
ropen / vnde Gnedige Erhö-
ringe vnd Hülpe erlangen
mögen Amen.

Pfal. 50.

Iohan. 16.

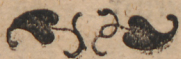
Luc. 18.

Pfal. 51.

Zach. 12.

Iohan. 4.

1. Iohan. 5.



A iii

LEZ.

Lehen Bede Register.

1. Nye Jahres,
2. Dagelikes
3. Stunden
4. Auendes
5. Morgen
6. Söndagelikes
7. Predigers
8. Thohörers
9. Na der Predige
10. Vnderdanen
11. Landtrensender
12. Watersegelender
13. Vthgander /
14. Ehemenner
15. Hufmoder
16. Wedewen vnd Weysen
17. Swanger frumen
18. Junckfrumen
19. Kinder
20. Handwerker
21. Densbaden
22. Krancker Lüde
23. In Dodesnöden
24. Wedder den Törefen
25. Bedpsalm/ Dümme tidt:
lick vnd ewige güder.

Bez
bedt.

Ein

Ein Andechtiges Gebede
van Godt ein glückseliges
Jahr tho biddende/ vnde
tho erlangende.



EWIGE Allmechtige Gode
Hemmelsche Vader/ wy
dyne armen Kinder er-
kennen vnd bekennen mit
danckbarem herten/ dat
du vomme Iesu Christi willen/ dörch
Krafft des hilligen Geistes/ vns vth son-
derlyker Gnade/ van Kindesbeen vp /
vnde oec dith vörgangene Jahr Vaders-
lyken beschüttet/ na dynem rade gelendet
vnde gnedichlick erholden heffst. Denn
efft wy wol vntellich vele Sünde van
höget vp / vnde dith vörige Jahr / vth
Menschlyker swaekheit beghaen/ darumb
du vns billich heddest straffen mögen /
So heffstu dennoch na dynner groten
Barmherticheit / vns mit dynem Ge-
rechtem Torne / harden straffen vnde
swerem Crause vorschonet / vnde in allen
Stenden dyne Gnedige negenwerdige
hülpe sehen laten.

A iiii

Du

Luc. 24.

Du heffst dyn heylsames Worde in
vnsen Kercken vnde Scholen / dörch dyn
ne truwen Dener lutterein gegeben vns
de erholden / de vns in Christi Nahmen /
Bote vnde vorgeuinge der Sünde ges
prediget / vnde de hiligen Sacrament /
na dynem Worde vnde willen hebben
mitgedeleet / ock vns vor der falschen Lehre
der Papisten vnde Sacramenterer / dar
dörch an velen örden vele Seelen thom
Ewigen Dode gebracht / gnedichlyken
bewahret. Darnegest heffstu midden in
dem Gerichte / by vnsen Regenten / im
Weltdeliken Stande geseten / vnde vnse

2. Cro. 19.

Försten vnde Duericheit in fredesamer
Kegeringe herlick erholden / vnsen Grenz
ken frede geschaffet / dar an velen örden
Kryges nodt vnd vprohr vele bedrönet.

Pfal. 65.

Du heffst ock dat vorgangen Jahr / alse
de rechte Husuade / gekrönet mit dynem
Gude / den Ehe vnd Husstande geseg
net / vnde vns dat Dagelyke Brodt / na
nodtrofft ricklick gegeben. Ock de Pestis
lens vnde Düre tydt van vns in allen
Gnaden affgewendet.

Welckerer groten vnd hogen Bols
daden

baden wy twar syh vnwerdich gewesen/
deuyle wy im vorgangen Jahre / vnde
in vnsem gansen Leuende / mit vnser
velfoldigen groten Sünden / dy leyder
offt vortörnet / vnd dyne Göttlike Gna-
de / Gaue vnde Güder / mit vndanck-
barkeit entfangen hebben / vnde se niche
tho dynen Ehren / vnseren nodtrossigen
Negesten neuenst den vnseren thom
besten Christlick angewendet / sondern
vnser vele desiluen gelecht vppracht vnd
Hofart / in klederen / etende vnde drin-
ckende / schinderre vnde wöferre / vnde
tho anderen böshafftigem wesende ge-
bruket. Querst HERE de du Gerechte
vnd Hillich bist / vor welckerem wy vnser
velfoldigen Sünden haluen / vns sches-
men vnde gremen möthen / du heffst den
noch Gnade ingewendet vnde gesendet /
vnse Sünde in de Düpe des Meeres Mich. 7.
vorsöpet / vnde vns an Seel vnde Lyue /
Krafftgnedichlick bygewanet / vnde vor
des Düuels list vnde gewalt / oek vor der
böshait der Weltkinder herlyken beschar-
met vnde erholden. Vor disse vns
de alle andere woldade / sy dy / D fras
A v me

me Godt! / Loff vnde Danck gesecht in
Ewicheit.

Ach H^{er}E Godt / leue Vader / wy
biddeu dy demödielick / handele vordan
oek nicht mit vns na vnser Sünden/vn-
de vorgelde vns nicht na vnser Misse-
dadet / sondren gedencke vnser na dynen
Barmherticheit vmb dynen Güde wil-
len. Wyse vns H^{er}E dynen Wech/ dat
wy wandern in dynen Warheit / erholt
vnse herte by dem einigen/dat wy dynen
Namen früchten. Behöde vns in dissem
Jahre vnd stedes vor Sünde / Schans-
de vnde Schaden / vnde help vns / dat
wy vnse leuedage / in hillicheit vnde Ges-
rechticheit/ na dynem wolgefallen/dy des-
nen mögen.

Giff frede in dynem Lande / Gelück
vnde Heyl tho allem Stande. Befehre
du vns / so sint wy bekeret / vnde scheppe
in vns ein reines Herte/vnde giff vns ei-
nen nren gewissen Geist / erholt vns by
dynem hilligen reinem Worde / im wa-
rem Belouen/oek by dem rechten gebrus-
ke der hochwerdigen Sacramente. Op-
pene vnse vorstentemisse / vnde do vnse
herte

Pfal. 90.

Pfal. 25. 86.

Luc. 1.

Ierem. 31.
Pfal. 57.

Luc. 24.
Act. 16.

herte vy/ dat wy dyn Wordt recht vor-
stan/ Hillich holden / gerne hören / leren
vnde bewaren/ vnde alle vnse doent vnde
latent/darna mögen anstellen vnde rich-
ten. Darbeneuen bidde wy dy ock van
herten/ du woldest vnse gnedige Landes-
fürsten vnde Heren/ einen Erbaren
Rade / vnde vnse Christlicke Duericheit/
semptlick vnde sonderlick / mit Wyjsheit
vnde Gesundtheit / Krafftgnedich segen
nen vnde erholden / dat se dat böse mit
rechtem ernste / ane ansehent der Person
mögen straffen / vnde dat gude vorderen.
Stüre alle creu vnde vnser
heimlyken vnde offentlyken Vyenden /
vnde giff frede tho vnser tyden/ vnde ein
frölykes Herte / giff der Duericheit ein
seendes Oge/ vnde den Vnderdanen ein
hörendes Ohr/dat ein yder synes Amptes
in dynen früchten trüwlyken wachte/ vn-
de wy ein rowfsam vnde stille leuende vö-
ren mögen / in aller Godtsalicheit vnde
Erbarheit.

Rom. 13.

Syrach. 50.

Prev. 20.

1. Tim. 2.

Segene ock leue Hemmelsche Vaz-
der / dith Jar vnde alle wege den Huf-
standt vnde de Nüringe/ dat wy dat da-
gelyke

Pfal. 90.
58. 145.

gelyke Brodt/vnde Lyues nodetrofft hebb
ben vnde beholden mögen/ vnde datfulue
im Frede mit gesundtheit / danckbarlick
stedes gebruken. Stüre vnd wehre dem
Ehe vnde Hufdüuel / vnde fördere dat
werck vnser Hende by vns / giff dat güt
dicheit vnde trüwe sick vndereinander bez
negenen / Gerechtigheit vnde Frede sick
küssen / vnde do dyne milde Handt vp /
vnde sadige allent wat dar leuet mit wol
gefallen/vp dat wy dyne Allmacht/Gödz
lyke Wyshheit / vnde Wederlyke truwe
recht erkennen vnde prysen / vnde in dy
ner erkentenisse thonhemmen / im rechten
Gelouen gestercket / vnde in aller Gödes
salicheit erholden blyuen / vnde tho lest/
Ewich Salich werden mögen / vnde giff
vns semplick / vnde einem ydern inson
derheit ein Gelücksaliges / fredesames /
vnde frölykes nyen Jahr / dynen Segen
an Lyff vnde Seele / an Herte vnde Ges
môte / an allen innerlyken vnde ytherly
ken kressen vnde geschestten / an Gude
vnde Ehre / tydlick vnde herna Ewich
lick / vmb Jesu Christi vnser Heyland
des willen. Help dat wy mit dem nyen
Jare

Jahre ock ein nyes vnde dy wolgefelle
ges leuendt anfangen vnde voren mög
gen / den ouden Menschen / de sich dorch
luste in Erdom vorderuct / affleggen / vnde
de den Nyen Menschen / de na dy / **D**
Godt / geschapen ys / in rechteschapener ^{Ephel. 4}
Gerechticheit vnde Hillicheit / antheen /
vnde bewahre vnsen vthgancck vnde in ^{Pfal. 121}
gancck / van nu an beth in Ewichheit.

Vnde na deme / **D** lieue Godt / du den
Maen makest dat Jahr darna tho des ^{Pfal. 104}
lende / vnde vsere leuendes thdt in drynen ^{Iob. 14}
Henden steidt / vnde de Zal der Jahre /
Maente vnde Dage by dy / vns ouerst
vorborgen ys / efft wy einen Dach edder
Stunde / vele weiniger dith Jahr thont
ende bringen werden / So bidde wy dy
van herten / giff vns dyne Gnadenkrasse /
dat wy Godtsaligen leuen / Christyken /
steruen / vnde herna am Yungsten dage
thor Hemmelschen Salicheit mögen
wedderumb vpfian. Giff ghedichlick /
wenn vnse Sterffstündelin kumpt / dat
wy mit frede vnde fröwde mögen heim
fahren / vth diesem elende / tho dy in den
Hemmel / in dat Ewige frölyke Jubel
Jahr

a. Pet. 3.

Jahr/dar dusent Jar syn alle ein Dach/
vnd mit allen hilligen Engeln vnd Bth-
erwelden / dy pryfen / lauen vnde ehren
Ewichlick / Amen.

II.

Dagelykes Gebedt.

Jerem. 31

GERE Allmechtige Godt: Ich
Bidde vnde spreke mit dem Pro-
pheten Jeremia: Befere du my
H^Ere so werde ick beferet/denn du H^E-
re bist myn Godt / do ick beferet wart do
dede ick Bote. Derwegen leue Hems-
meische Vader/ ick elende sündige Mins-
sche bekenne vnde beklage / dat ick gahr
grote vnde sehr vntellich veele Sünde
heimlick vnde apenbar gedan vnde bes-
ghan hebbe / vade dat myner Sünde
mehr syn den Sandes am Meere / alle
Manasses bekennet vnde David secht:
Myner Sünde syn mehr alle Haer vp
mynem Houede/ vnde spricht oek: Wol
kan mercken wo vaken he sündiget? vor-
giff my de vorborgene seyde. Ich heb-
be leyder dyne Gebade auertreden / vnd
weddek

Psal. 40. 19.

Wedder dynen Hilligen willen offemals
gesündiget / vnde des Sündthafftigen
fleisches willen vorrichtet / vnde der vors
doruenen Wenschlicher vornuffte geuols
get / dy nicht gefruchtet / vnde van herten
geleuet / efft ick my gelick der framicheit
hebbe angenamen / so ys ydt doch siedes
mit rechtem bothuerdigem herten nicht
geschehen / dyne guden Lehre trüwhertiz
ge vormaninge vnde ernstlike warninge
hebbe ick nicht ghar grodt geachtet. Ick
sehr grote Sünder (edder Sünderinne)
kame hūden auermal mit wehe vnde de
modt tho dy vnde spreke : dy alleine heb
be ick gesündiget vnd ouel vor dy gedan / Esa. 78
vp dat du recht beholdest in dynen Vors
den / vnde rein bhuest / wen du gerichtet
werst. Borgiff vorgith alle myne schult /
delg vth alle Sünd in warer Geduldt /
beker regere vnd make my fraem / dyn
Geist vōre my vp euener Baen.

Leue Vader ick hebbe gesündiget in
den Hemmel vnd zegen dy / vnd bin nicht Luc. 154
mehr werth dat ick dyn Söhne edder dy
ne Dochter hete: Dyrst du heffst dynen
einigen leuen Söhne / daranne du einen
Woh

Math. 3. 17. Wolgefallen heffst/in disse Welt gesende
Luc. 19. tho sökende vnde Salich tho makende
dat vorlahren ys. Ick bedaruen de Ges
sunden der Arsten nicht / sonderen de
Math. 9. 11. Krancken. Ich arme elende Minsche
bin in Sünden sehr krank beuöydet vnde
de beladen / vnd kame tho dy / na dynent
Beuel vnde thosagen / du woldest my
vorquicken / vnde bekenne myne sündt
hafftige / arde vnde Natur / myne Entz
frencknisse Gebordt / ahne dat ick vorz
swyge der bösen gedancken worde vnde
wercke mynes gansen leuendes / dat sulue
ys my alles herlikken leide. Dewyle du
ouerst gespraken heffst : Ick bin dyn
Exod. 15. HCre dyn Arste / vnde bin ein Meister
Esa. 63. tho helpende / so help my vth myner sünz
den nodt / du heffst vor my geleden den
bitteren Dode / vnde lath my mit dy lez
uen. Bidde derwegen / sette yo myne
Psal. 90. 6. Missedade nicht vor dy / vnd myne vners
kande Sünde inth lichte vor dynem Anz
gesichte. Straffe my nicht in dynem
Torne / vnde tüchtige my nicht in dynem
grimmicheit / sonder söke vnde begehre
dyne grote Barmherticheit / dat du yde
my

mir alles woldest vorgeuen vñ gnaden /
vñ mine dynes hilligen Namens ehre wil-
len/ Amen.

III.

Ein Stunden Gebedt.

WEH Gode vorgiff all vnse Sünd/
vorlene vns eine salige Stunde /
D HER du vns bekeer vñ lehr/
vnsern swacken Gelouen mehr / dat wy
na dynem willen doen / vñde entsangen
des Leuendes Kron/ vñ mine Christi vor-
denstes willen / de vor vns dynen Torn
deith stülen / vñ dat wy dynen hilligen
Nahmen Ewich mögen prysen/ Amen.
Christlick tho leuen giff **D** HER / Säs-
lich tho steruen vns bescheer / frölick vñ
Dode wedder vñstian/ vñd thor Ewigen
fröwde ingahn.

IV.

Ein Auendt Gebedt.

In Namen Jesu Christ gha ick
schlaper/ bescherme my na dynem
Gödtliken worde vñde gnedigen
willen / vñde vöre my endtliken in dat
B Ewis

Ewige fröwden leuende Amen. H^Ere
J^Esu Christe myn Schepper vnd Er-
löser / dewyle hervedder geith der Sön-
nen schyn / vnd de düstere nacht breckt nu
baldt an / so sy dy loff vnd danck / dat du
vns oek dissen Dach in gnaden an Seel
vnde Lyue erholden vnde behödet heffst /
wy öuerst hebben vortörnet dy / dat salue
vorgiff vns gnedichlick / dorch dyne leuen
Engel de Nachtwake oek bestelle / dat
vns de böte Geist nicht felle / vor allem
öuel vnd Sünde oek Jüres noth behöde
vns leuer H^Err vnd Gode. Ick befehle
dy myn Luff vnd Seele vnde allent wat
my thosheit / vnd du my vth gnaden heffst
gegeuen / vnde bidde du woldest gnedich
vederlikē my vnd allē Christen eine row-
sam Nacht vorlenen / dat ick beyde im
Schlape edder wakende / im rechten Ge-
louen bestendich syn vnde blyuen möge.
D leue Gode dyne Gōdelike Krafft be-
höde vns oek H^Ere in disser Nacht / be-
ware vns H^Ere vor allem leide / Gode
Vader der Barmherticheit / Wen vnse
Ogen Slapen in / so lath dat Herte wa-
ken dy / holdt auer vns dyne rechte handt /
dat

dat wy nicht vallen in Sünd vnd schan-
de. Beuele dem Engel dat he kame/ vnd
vns bewake dyn Egendom/ giff vns dy-
ne leuen Wechter tho / dat wy vor dem
Satan hebben rouw/ So Slape wy in
dem Namen dyn / dewyle de Engel by
vns syn/du hillige Drefoldicheit/wy seg-
gen dy danck in Ewichheit. **O H E R E**
Jesu Christe bliff by vns/ydt wil Auent
worden/vnde de Dach hefft sich geneget/
Ach Godt du heffst ydt althomale wol-
gemaket / Du heffst de Sonne dat Da-
gelike Licht / tho vnser dageliken arbeide
thogerichtet / vnde heffst ock de düstere
Nacht tho vnserm Rouwslape geor-
denet na dynem Godliken rade / darmit
wy Menschen dy beyde Dach vnd Nacht
tho lauende vnde tho danckende hebben.
Ich dancke dy dat ick ock nu dissen Dach
hebbe aff vnde auer geleuet/ du heffst ydt
gedan/wat yck den Dach auer vor gudes
geschaffen/ dat heffstu in my gewercket
vnde vorrichtet dörch dyne Gnaden-
krafft. De Sünde vnde dat böse so ick
gedahn hebbe/ woldestu my nicht entgel-
den laten/ sondern thodecken/ vnd achter
W ij dy

Luc. 24.

Marc. 7.

Pfal. 32.

Esa. 38.

Mich. 7.

dy tho rügge in de Düpe des Meeres
werpen / giff vnde deele my wynder mede
Psal. 121. wat my an Lyff vnd Seele heilsam vnd
nütze ys / du Höder Israel de du schlöpst
vnde schlummerst nicht.

V.

Ein Morgen Gebedt.

Alt wolde Godt Vader / Godt
Söne / Godt H. Geist / du H.
Drefoldicheit / ware Godt in es
wichheit / dy dancke men billick er de Son-
ne recht vpygeith / went Licht anbrickt men
vor dy steith / darümme böge ick dissen
Morgen froe / in rechter andacht myn
Herte vnde Knee / vnde rope tho dy mit
heller Stim / dyne Shren myne Bede
vornim: Ick röme van herten dyne
güdt / dat du my vch Gnaden heffst bes
hüdt / dat ick nu hebbe de düstere nacht /
in rouw mit frede tho gebracht / Ick
Schley vnde wuste nicht wo sehr de
Düuel schleck vmmen my her / den heffstu
dorch dyne macht vordreuen / dat ick vor
em im leuende bin gebleuen / Ick dancke
dy

dy myn Gode/ vnd bidde dy dörch Chris
für Blode/ nim my ock disen Dach in
hudt/ lath dyne leuen Engelin/ myne
Wechter vnd behöder syn/ dyn guder
Hilliger Geist myn Lyff vnde Seel rez
gier/ vnd my mit synen Gauen zier/ vnd
vöre my vp euener Baen/ dat ick wat
gudes vullenbringen kan. Gode loff de Psal. 143
du my heffst disse nacht/ Kräftignedich
lick vor des Düuels macht vederliken er
holden heffst/ Giff dat ick nu myn Das
gelick werck vnd plicht/ mit fröwden dis
sen Dach vorricht/ tho dynen Ehren vnd
mynem nuth/ dat ick ock doe mynem
Negesten gude. Help dat ick tho regeren
weth myn Ogen/ Ohren/ Hendt vnde
Vöeth/ myne Lippen/ Munde vnd ganz
sen Lyff/ all böse begerde van my driff/
bewahr myn Herte vor Sünde vnde
schandt/ dat ick van bösen affgewandt/
vnd kame thom Hemmelschen Baders
lande/ myne Seel ock nicht mehr sündi
gen begehre/ vnd myn Geweten vnuor
seret/ behöd my vnd vns hüden all vor
schaden ock vor herteleidt/ mynen vth
ganck vnd inganck stedes bewahr/ dat
B ij my

my nichts böses wedderbar / behöde my
vör bösem snellen Dode / vnd help my
wor my hülpe ys noth / AMEN.

VI.

Ein Sondages Gebedt.

EWige Allmechtige Gode / du
wunderliker Kegerer vnde erholz
der aller Creatur / wo findt dyne
Werck so grodt vnde vnbegryplich / doch
sehr heylsam vnd gahr guds / du heffst in
dyner Wyßheit Dach vnd Nacht / Sa-
mer vnde Winter / Water vnde Fier /
Fier vnde Werckedage gemaket vnd ge-
ordenet / darmit du ock vnse wolfsart an
Seele vnde Lyue beforderst. Wo dres-
lich gude heffstu den Sondach auer alle
andere Dage / heylsam geordenet / ge-
zieret vnde hochlößlich bestediget. Dar-
mit bewyßstu Hemmelsche Vader dyne
Gödelike Gewaldt / Wyßheit vnde
Gnade.

HERE IESU Christe / de du am
Sondage van den Doden wedder vp-
gestahn vnnne vnser Gerechtheit wil-
len.

Rom. 4.

len. Mit dynetti werdigen H. Geist
heffstu am Pingsstondage tho Jerusa- ^{Actor. 2.}
lem de Apostelen mit dynen Gōdtliken
Gauen ryckliken erfüllet / dat se mit men-
nigerley spraken / de Gōdtliken Daden
vnde wercke / offentlich der Welt hebben
vorkündiget.

Vnd nadem du Allmechtige Godt ^{Genes. 2.}
in söß Dagen geschapen heddest Hems-
mel vnde Erden / vnde allent wat daran
vnde inne ys / heffstu am Sōueden den
Sabbath / den Rouwdach edder Son-
dach stille geholden / vnd hernamals in
dynen H. Tein Gebaden einem yderen ^{Exod. 20.}
Minschen beualen vnde geseht: Gedens-
cke des Sabbaths dat du en hilligest.
O du hōgeste vnde Allerhilligeste Godt
vnd H. Ere / van deme alleine entspringet
vnde herflūch vnse Scheyppinge / Erlōs-
singe vnde hilliginge vnd Ewige Hems-
melsche Salicheit / reinige du vns vnse
vnraine Herte van allen Sünden de wy
an dynem hilligen Sondage van dynem
Gades deenste vnd gehorsame mögen
afflenden / behōde vnd erholdt vns / dat
wy dissen yegenwerdigen Sondach nicht
B iij alle

Malach. 4-

alſe de Welckinder / mögen ſündthafftigen
anfangen middelen vnde endigen /
vnde den Sondach thom Sündendage
maken / ſonderen wat wy de ganke vor-
gangene weke de ſöß dage auer vor ſünde
vnd vnrecht gedan vnd began hebben aff
leggen / vnde vns mit Chriſto / de dar ys
de Sonne der Gerechtigheit / vnd eine
Vorſöninge geworden ys / nicht alleine
vor vnſe / ſondern oek vor der gancken
Welt Sünde.

Pfal. 25.

Luc. 18.

Wy hebben leyder mehr alſe tho
veele geſündiget / nicht alleine in den vor-
gangenen Beken / ſondern van Jöget
vp / vnd möten mit Dauid ſpreken: Ge-
dencke H^rEre an dyne Barmherticheit /
vnmme dyner güde willen / vnde nicht der
Sünde myner yöget / vnde myner auer-
tredinge. Godt weß my Sünder vnde
oek vns Sünders vnd Sünderinnen gnes-
dich / dat wy oek vth dem Tempel vnde
Kercken / ſonderlyken des Sondages /
alß de Tolner rechtſerdich in vnſe Huß
gahn / oek dat ick diſſen gancken Son-
dach beyde Morgendes / Middages vnd
Auendes anfangen / middelen vnd enden
möge /

möge/ tho dynen Gōdeliken Ehren / ock
andern thom guden Exempel / vnd tho
myner süluest eigenen bekeringe vnd E-
wigen Salicheit/ Amen.

VII.

Eines Predigers Gebedt.

Du Ewige Gode leue Hemmels-
sche Vader/Sōn vnd H. Geist/
de du dat H. Predichampe ge-
ordenet vnd ingesettet heffst / vnd sprickst /
dat de Porten der Hellen dat sülue nicht Math. 23. 16.
schōlen auerweldigen / vnde ock my tho Iohan. 20.
dynem Dener ordenthyken heffst berō- Luc. 24.
pen / dyn Wordt tho Predigende / vnde
in dynem Namen Bote vnde vorgewin-
ge der Sünden tho vorkündigende. Ick
dancke dy van herten / dat du my gerin-
gen vnd vnwerdigen Menschen tho dem
Hilligen vnde Hoherwerdigen Ampte/
heffst gefordert / vnd ock gespraken heffst:
Ick legge myn Wordt in dynen Munt / Sap. 57.
vnd bedecke dy vnder dem scheme myner
Hende / vnd dat ick den Hemmel Plante/
vnde de Erde gründe / vnde tho Syon
B v spreke

Luc. 21.

ſpreke/du biſt myn Volk. Du heffſt ock
gelauct vnde tho geſecht: Ick wil hyn
einen Mundt vnd Wiſſheit geuen/ wel-
ckerer nicht ſchölen wedderſpreken kön-
nen / noch wedderſahn alle hynne wed-
derpare. So lath ock my dynen Dener
dyne Barmherticheit wedderſaren / dat
ick ock dörch dyn hilliges ingeuen/gedenes
ſe wat recht ys / vnd dörch dyne Krafft
datſülue vullenbringe wat dy angene-
me vnd gefellich ys/dat myne Thohörer
vnd Biſchönder / darauer du my thom
Seelensorger beſtellet heffſt / möge alſo
vorſorgen/dat ſe dy / dat du alleine was-
rer Godt biſt/ vnde den du geſendt heffſt

Iohan. 17.

Jeſum Chriſtum recht erkennen / vnde
dat Ewige fröuwden leuendt erlangen.

Spreke derwegen ock na dem Ex-
empel des Köninckliken Propheten Da-
uidis vthſage: Ick wil dynen Nahmen
Predigen mynen Bröderen / ick wil dy
in der Gemeine römen/ Ick wil dy pry-
ſen in der groten Gemeine / ick wil myn
Gelöſſte betahlen / vor den de en fruch-
ten / Bidde ock tho gelick: Schep-
pe in my Godt ein reines herte / vnde
giſſ

Pſal. 22. 52.

giff my einen nyen gewissen Geiſt / vor
werp my nicht van dynem Angeſichte /
vnde nim den H. Geiſt nicht van my /
tröſte my wedder mit dynen hülpe / vnde
de fromödiger Geiſt erholde my / denn
ick wil dem Auertreder dyne wege leren/
dat ſiek de Sünder tho dy bekeren. Lere
my doen na dynem wolgefallen / dyn gu
der Geiſt vöre my vp euener Bane.

Pſal. 143.

Ock bidde ick dy van Hertzen / du
woldeſt my ryckliken begnaden / dat ick
ein truwe Huſholder auer Gades Heim
licheit ſyn vnde blyuen möge / vnde ein
rechtſchapener vnſtraffliker Arbender /
de dar recht deeſe dat Wordt der Bar
heit. S. Paulus ſchriſt ock: Predige
dat Wordt / holdt an ydt ſy tho rechter
tydt edder tho vntydt / ſtraffe drowe vor
mane mit aller Geduldt vnde Lehre. S.
Petrus wordt luden alſo: Wendet de
Heerde Chriſti de yuw beualen ys / vnde
ſeket vp ſe / nicht gedwungen / ſondern wils
lichlied / nicht vnnime ſchendelykes gewin
ſtes willen / ſondern van grunde des her
zens / nicht alſe de auer dat Volck her
ſehen / ſondern werdet ein vörbilde der
Herde

1. Cor. 4.

2. Tim. 2.

2. Tim. 4.

1. Pet. 5.

Heerde/so werde gy wen de Ersherde er-
schynen werde/ de vnuormwelcklike Krone
der Ehren erlangen.

VIII.

Ein Gebedt der
Zhoörer.

HErre Jesu Christe/ du Söne
des Leuendigen Gades/ de du
heffst vnde giffst worde des Ewis-
gen Leuendes/ vnd vth Gnaden den wil-
len dynes Hemmelschen Vaders vns
vorkündigest/ vnde den Apostolischen
Predigern beualen heffst/ dat Euange-
lium tho Predigen aller Creatur/ vnde
in dynem Nahmen Predigen lest Bote
vnde vorgeuinge der Sünde. Ick bidde
dy/ vordriff de bösen Werltfleischen ge-
dancken vnde lüste/ de vnnödigen sorge
vnde schedeliken anfechtunge des Düuels/
de my in disser Predigen vnde Gades
denste hinderlick syn mögen/ doe du myn
Herte vnd myne Ohren vp/ vnd erluchte
my mit dem Lichte der waren erkente-
nisse des wahren Gades/ dat ick dyn
Worde

Math. 16.

Ioh. 6. 1.

Marc. 16.

Luc. 24.

Worde de Geisllike Seelen spysse mie
fröuwden/ ernst vnd yuer möge in vnde
annemen/van dem Prediger also van dy
süluest/ denn du heffst gespraken: Wol
nuw höret de höret my. Giff my nu ein Luc. 10.
demödiges Herte/ vnd gehorsamheit des
Geistes / dat ick also Maria möge dat
beste erwahlen vnde vtherkiesen / dat van
my nicht kan noch mach genamen wer-
den / vnde in dem rechten vorstande der
Warheit dynes Wordes möge thone-
men/ giff my einen rechten Hunger vnd Math. 5.
Dörst na der Gerechtigheit / dat ick dyn
Worde de Geisllike Seelen Spysse heyl-
sam möge geneten / vnde myn Leuende
beteren dy tho laue vnd Ehre/mayner ar-
men Seelen tho troste/vnde in allem gus-
den gestercket werde. O du warer vnde
Gnedige Godt/ de du auermahl dyn
Worde vns Predigen vnde hören lest
dörch dynen Dener/ giff dat ydt by vns
veele frucht möge schaffen / vnde ere ar- Esa. 55.
bende nicht vorgeues syn möge / na dy- 1. Corint. 15.
nen Gödeliken Thosagen.

Ein

Ein Gebedt na gehörder Predige.

Ioh. 26.

Esa. 3.

Rom. 8.

Here Jesu Christe myn Here vnd
 myn Godt / nademahle ick dyn
 Göttilikes Wordt van dynem
 Dener hebbe angehoret / so binde du tho
 de Tüchenisse vnde vorsegele dat Gesez
 te dynes Wordes in my / vñ dat ick dat
 sülue gehörede Wordt möge beholden
 vnde bewaren in einem synen guden her
 ten vnd bringen frucht in geduldt / vnde
 darna my möge stedes richten vnde nicht
 gelick werde der Erden / dem gepeddendem
 Wege / edder den Steinuelsen / noch den
 Dörneren / sondern dem guden Lande
 vnde veele frucht bringe. O H^{er}e
 stercke mynen swacken vnd vormere my
 nen kleinen geringen Gelouen / den ick
 vñ der gehöreden Predige erlanget
 vnde bekamen hebbe / Ach Godt wo ys
 myn Geloue so swack / so wil oek fleisch
 vnde Blodt nicht gerne herna / dem
 Geist will ydt nicht syn vnderdan / ydt
 wil

wyl stedes den Holdtwech gahn/ twyuel-
mödicheit bedröuet my / dat Herte dat
Gesette röget in my veele smerte / myne
kressste in my syn veele tho swack dynem
H. Geiste tho volgen na. Ach wo ys
doch dat eine sware Pyn/ nichtes hebben
vnde veele schuldich syn. H. Ere Gode
myne schuldt bekenne ick dy / Vader int
Gerichte gah nicht mie my / ick wil dy
setten einen Vorstandt / Iesum Chri-
stum dynen Söne mynen Heylande. O
Vader nim den Borgen an/ den he
allein betalen kan / mit synem gehorsam
vnde groter Geduldt / wat Adam vnde
wy hebben vorschuldt/ vp en sette ick myn
Heyl vnde Trost / de my mit synem
Blode hefft erlöst / ick weth nein ander
Gerechticheit / den dyne grote Barm-
herticheit / Help dat ick dorch ein der
Sünden frye/ in dynem Ryke dyn me-
decrue sy / vnde dy mit dem Hemmel-
schen Heer / alletydt singe Loff Prys
vnd Ehre/ A.M.E.N.

X.

Ein Gebede der Vn-
derdanen.

Du

De Ewige Allmechtige Gode/
heffst in dynem Worde beualen/
dat wy vor allen dingen / Bede

i. Timoth. 2. Gebede vnde Dancksegginge vor alle
Minschen/ sonderlick ouerst vor Försten
vnde Heren vnde aller Auericheit doen
schölen / vp dat wy vnder en / ein Erbar
gehorsames vnd stilles leuent vören mö-
gen/ derwegen bidde wy/ dat du vns dy-
ne Gnadenkrasse woldest mitdelen vnde
geuen/ vnd vnse leue Quericheit vor vals-
scher lere vnd bösen ergeliken Exemplen
vnd Godtlosem leuende der Weltkinder
gnedichliken behöden/ vnd se erholden by
langem leuende/ gesundtheit vnd gelück-
seliger Regeringe/ ere Herte also regeren
vnde lencken/ dat se dyne Ehre vnde Lere
in Kercken vnde Scholen mögen besör-
deren / dat böse straffen / vnde dat gude
vordedigen. Giff ock vnser Christliken
Försten fredeluende Hoff vnde Land-
rede / dat alle ere Radtschlege tho dynen
Ehren/ en vnde eren Vnderdanen heyl
vnd besten kamen mögen/ vnde alle By-
rörische Lüde/ eren heemliken vnd offent-
liken Byenden tho schanden werden /
dorch

dorch Jesum Christum vnsern Hey-
lande vnde Fredeförsten/ Amen.

XI.

Gebedt der auer Lande
reysenden.

GRE Jesu Christe / de du bist
de Wech de Warheit vnde dat
Leuendt/ du heffst gespraken/ ahne
my könne gy niches doen / vnde heffst
vns gelauet vnde thogesecht / dat du by
vns syn vnde blyuen wilst/ alle dage best
an der Welt ende / nadenmale net edder
wy tho Lande auer Velde / nödiger ges-
scheffte haluen gedencken tho reysende /
so bidde wy dy van Herten / du woldest
vnse Wechwyser vnde trurwer Geleydes-
man syn/ mit dynen H. Engelen/ also du
ydt an dem Propheten Jacob bewyset
heffst/ vnd en vth vnde wedder tho Hus
geleydet/ vnd truwlick by gestahn / vnde
also du den Jungen Tobiam / dorch dy-
nen H. Engel vp der Reyse im vngelücke
bewart vnde erholden heffst / vnde mit
frowden wedder tho Hus gebracht: Ja
ock dyn Volck vth Egypten Lande/vnde
vth

Joh. 14. 17.

Math. 28.

Genes. 32. 33.

Tob. 5. 6.

Exod. 14.

vth der Babylonischen Gefenckenisse ges
hulpen. Also woldestu oek my eine Ges
lückselige Keyse geuen / vnde vnse Ges
leydesman mit vns Keyssen vth vnde
in/ vnde wysen vns alle Styrge vnd Stez
ge / vnde weren dem Ungelücke vp dem
Wege / so wert nein hoger Berg noch
deper Dael/ nein Water vns erren auer
all/ sondern frölick kamen an vnser oerth/
wen du vns gnedich helpest forth. **H**Er
CHriste / du bist de rechte Wech thom
Hemmel/ vnd de einige Stech/ help vns
Pelgrymen int rechte Vaderlandt / des
wyle du dyn Blode heffst daran ges
wandt/ vp dat wy dy daruor mögen la
uen vnde prysen hyr vp Erden in dissem
Leuende/ vnd oek herna im Hemmelschen
Ewich fröuuden Leuende / Amen.

XII.

Ein Gebedt der auer Water Segelenden.

Almechtige Ewiger Gode Hems
melsche Vader / de du den Hems
mel vnde de Erde/ dat Meer/ vnde
de was

de Watere/ vnde allent wat darinne vs/
gemaket heffft vnd erholst/ wy bidden dy
demödichlick / du woldest vns vnde alle
rechte Christen / so tho Water Segelen
ere Neringe tho söfende / vnde ere Ge-
scheffte Christlick tho vorrichtende wil-
lens syn / in allen gnaden gelynden vnde
erholden/ gelick alse den Nohe in der Ar-
ken / mit allen de by em darbinnen ge-
wesen/ ock vor schedeliken Stormwinden
Seeroueren vnde Schipbröke bewaren.
H^{er}re straffe vns nicht in dynem Tor- Psal. 103.
ne / vnde tüchtige du vns nicht in dyner
Grimmicheit/ Handele nicht mit vns na
vnser Sünden / vnde vorgelbe vns nicht
na vnser Missedadt/ Erholdt vns du Le-
uende in Schipbröke / gelick alse du S.
Paulum mit 275. Personen / by dem
leuende erholden vnde gesundt tho Lande Actor. 27.
gebracht heffft. So wy ouerst vnse le-
uende na dynem Göttiliken Rade vnde
Väderliken willen / dar laten worden /
so giff vns eine Salige stunde / Wy ge-
löuen ock ein Ewiges Leuende/ vnde ein
Vperstandinge des Fleisches / vnde dat
E ij dat

dat Meer de Doden so darinne gesunckē
vnde vordruncken syn / am Jüngesten
Dage wedderumme werde Leuendich
wedder heruor geuen / vnde dat alle de
Doden so im H. Eren steruen / Salich
syn / vnde dat se alle Rouwen van erer
Arbeyde / alse S. Johannes klerliken bez
tüget.

XIII.

Ein Gebede der vthgan- den Lude.

Godi ick gha ykundes vth dem
Huse myn / dyn Hillige Engele
lath stedes by my syn / de Hillige
Geist regere vnde erholde mynen Vth-
ganck vnde Inganck / dat ick nicht kame
tho der Godilosen Ganck / leyde my van
den straten der Sünden / lath my Gna-
de by dy finden / beth dat yck vth dissem
Zamerdael / kame in dynen Hemmelsael /
dar stedes ys fröuwde auer all / vnd leeff-
lick wesent Ewichlick / darnor wil yck dy
dancken van Ewichheit tho Ewichheit /
A M E N

Ein

Ein Gebede des Ehemans.

L Eue Gode Hemmelsche Vader/
 de du my in den Ehestande geor-
 denet vnde gesettet heffst/deele my
 mede dynen H. Geist / dat ick darinne
 Růsch tůchtigen vnde Erbar wandere/
 myn Ampt vnd beroep mit vlite trůwli-
 ken vorrichte / vnde myn Huseruse mie
 geduldt dragen mōge / vnde giff my dat
 dagelyke Brodt / vnde nottroffrige vn-
 derholdinge Lyyes vnde leuendes / vnde
 dynen Segen an Lyyf vnde Seele/ be-
 schůtte vnd erhůlde my vor allerley Vn-
 gelůcke / Sůnde / schande vnde schaden/
 stůer vnd were dem Ehe vnd Husbůuel/
 dat he neinen Vnfrede mōge anrichten
 vnde stůffen / sondern dat ick mit mynes
 Fruwen / mit den Frůnden vnd Nabers
 heyl vnde fredesam mōge handelen / my-
 ne Kinder vnd Gesinde/ tho dem rechten
 Gades denste holden / vnde in dynen
 fruchten stedes leuen / Amen.

G iij

Ein

Ein Gebedt einer Fruwen edder Husmoder.

Matth. 16.

Du Söne des Leuendigen Gas
des / vorlene my dynem swacken
Wercktüge Stercke vnde Gna-
de / dat ick in mynem Ehestande dy mö-
ge vor ogen hebben / vnd myn Huscrüse
vnde forge möge duldichliken erdragen /
vnd in warem Gelouen vnd rechter Ehes-
leue leuen / in Hilliginge sampt der tucht
blyuen / dat ick na dynem Worde vnde
beueel / mynen willen mynem Manne
vnderwerpen möge / in Armode vnde
Kranckheit / vnde nicht wedder em leuen /
noch wedder em streuen / mit geberden /
worden edder wercken / sondern stedes be-

Proverb. 31. **H**ersigen des Wysen Salomonis wör-
de : Eine dögentfame Fruwe maket erem
Manne ein syn rouwsam Leuendt / eres
Mannes Herte darff sieck vp se vorlaten /
vnd Naringe werde em nicht mangelen /
se deith em gude vnde nicht quade alle
syn Leuedage.

Ein

XVI.

Ein Gebedt der Bedewen
vnde Weysen.

Gode du Vader vnde Richter
der Elenden vnd Weysen / de du
mynen leuen Eheman / vnd vnser Psal. 68,
Vader vch disser Werle van vns affge-
fördert heffst / wy sehr bedröueden vorla-
tene Menschen / bitten dy van Herten /
du woldest vns Gnade vnde Krafft vor-
lenen / dat wy söliches Eräslydent gedül-
dich erdragen / vnde in allen anfechtungen
vnde vorfolginge / wedderstreuen vnde
auerwinnen mögen. Ach leue Gode lach
vns nicht vnse eigene noch vnser Alderen
Sünde entgelden / vormere vnde segene
vns dat yenne / wat wy dorch dyne güde
entfangen hebben / darmit ydt vns dorch
nottroffrige vnderholdinge tydtlikes Les-
nendes / möge genochsam syn / vp dat wy
hyr vnde dorth Ewich dy lausen vnde
dancken mögen / Amen.

XVII.

Ein Gebedt einer Swan-
geren Fruwen.

E iij

Ewiz

EWige Barmhertige Godt vnd
Vader / Ich segge dy loff vnde
danck / dat du my in den H. Ches
standt gesettest / vnd mit Früchten des Lys
ues gnedichliken gesegenet heffst / ick bidde
dy demödich vnde van Herten / du wols
dest my vor allem Quel vnde schaden er
holden vnde bewaren / dat ick nicht dorch
vnuorsichtlichem vallende / vnd anderem
Vnheyl vnde Schaden / möge in vor
derffnisse kamen / sondern tho rechter tyde
ein fröliche entbindinge vnde vorlöfinge
möge erlangen / vnmme Christi mynes
Erlösers willen / Amen.

XVIII.

Ein Gebedt einer Junck
frawen.

Gerr Jesu Christe / de du rein ane
Sünde dorch den H. Geist ent
fangen / vnde van der Küschen
Junckfrawen Marien gebaren bist / vnd
du an Junckfrawoliker Küscheit vnde
Ehre / einen wolgefallen drechst / Ich bid
de dy demödichlick / du woldest in my
Schepz

Pfal. 54.

Scheypen ein reines Herte / de Kuschel
vnd Erliche Tucht geuen vnde in my er-
holden / dat ick in warer Ehrliche allethye
my holde / alle böse luste vnde begerlicheit
myde krencke vnde dempe / vnde dat ick
oek mit der Dogetfamen Junckfrouwen
Sara vor Godt in der Warheit möge
spreken: Gelauet sy dyn Name H^Ere Tob. 3.
ein Godt vnser Väter / wenn du törneft /
so bewyffestu Gnade vnde Gädicheit /
vnde in der Bedröffnisse vorgiffstu de
Sünde den de dy anroepen / tho dy H^E-
re kere ick myn Angesichte / tho dy heue
ick myne Ogen op vnd bidde / dat du my
woldest van differ sweren smahet red-
den / edder my van hyr nemest. Du
weist H^Ere / dat ick keines Manties bes-
geret hebbe / vnd myne Seele rein behol-
den van aller bösen lust / vnde hebbe my
nuwerle tho vntüchtiger Geselschop ge-
holden / cinen Man ouerst tho nemende
hebbe ick bewilliget / in dynen fruchten
vnde nicht vth vorwikicheit / vnde ick bin
entweder derer / edder se synt myner niche
werdt gewesen / vnde du heffst my velichte
sinem anderen Manne beholden / denn

E v

D 71

byn Kade steich nicht in Menschen Ges-
walde/ dat weth ich ouerst Vorwar/ wol
Gade denet / de wert na der Anfechtunge
getroestet/ vnde van der droffnisse erlöset/
vnde na der tuchtunge findet he Gnade /
Wente du heffst nene lust an vnsen vor-
derue / denn na dem Vnweder lestu de
Sonne schynen / vnde na dem hülende
vnde weneude / begauest du vns ryckliken
mit fröuwden/ bynem Namen so Ewich
Ehre vnde Prys du Gode Israel.

Derhaluen wen du oek my na dyn-
nem Bederliken willen vnd wolgefallen/
myner Ouderen vnde guden Gründe Kas-
de/ in den hilligen Stande der Ehe bero-
pen vnd sorderen werst/ so giff vnde help/
dat ic oek densuluen in dynen fruchten
möge annemen vnde darin treden / vnde
en anfangen / vnde giff dartho dynen
Gödeliken Segen/ darinne Godtsaligen
tho leuende in frede / leue vnde Einicheit/
vnde endtliken einen Säligen Ende tho
nemende / A M E N.

XIX.

Ein Gebedt der Kinder.

Ich

Dat gahr swacke vnd gahr Elende
Kindt/ in Sünden enefangen vnde
Gebaren / Ick dancke dy myn
Godt vnd H^Ere/dat du my van Christi-
liken Ehrliken Oideren / vp disse Werle
antlichte heffst kamen laten / help dat ick ^{Exod. 20:}
my na dynem Beuel richten/vnd mynen
Vader vnde Moder Ehren/ vnde en ge-
horsam syn möge / vp dat vde my möge
wolgahn vnde lange leuen vp Erden/vnd
dat se my mögen vptehen in der Tuche
vnd vormaninge tho dem H^Eren / vnde ^{Eph. 6:}
ick my na des wysen Mannes Syrachs
lere/möge vorholden /so dar schrift: De ^{Syrach. 3}
H^Ere wil den Vader van den Kindern
geehret hebben / vnde wat de Moder den
Kinderen heth / wil he geholden hebben.
Tobias sprickt tho synem Söne / hebbe ^{Tob. 4:}
Godt vor Dgen vnde im Herten alle
dyn Leuedage / vnde weere dy dat du in
neine Sünde bewilligest/ vnde deist wed-
der Gades Gebade/ Söke alletydt Rade
by den Wyfen / vnde dancke Godt alle
tydt/ vnde bede dat he dy regere / vnd du
in alle dynem vornemende synem Wor-
de volgest. Leue Söne höre myn wordet/
vnde

vnde beholde se vasse in dynem Herten.
Wenn Gode myne Seele wert wech ne-
men/ so begraff mynen Lyff / vnde Ehre
dine Moder alle dyn Leuedage/ etc.

Help my Vnuorstendigen Kinde/
dat ick nicht alleine / alse Johannes de
Döper in synen yungen Yaren ys gewos-
sen / stark im Geiste geworden / sonde-
ren oek alse myn Heylande EKRistus
in syner yöget hesse tho genamen / an
Wyssheit / Ouder / Gnade by Gade vnd
den Menschen / möge thonemen / vnde
endeliken Ewich Salich werden Amen.
Jesu du kleines Kindelin / Slueh vp dat
yunge Herte myn / vnd sette dy mit dem
H. Geiste dar henin / dat du darinne
machst Ewich syn / vnde darinne wanen /
vnd nümmer vth my kanten / bliff by my
beth ant Ende myn / vnd nim my den in
den Hemmel henin. O leue Gode
Hemmelsche Vader vnd HErr / erholde
vns by der Catechismus Lehr / so der yuns-
gen einfoldigen Welt / van Doctor Lutz-
ter ys vorgestelt / dat wy erslick vth den
Hilligen Gebaden / erkennen vnser gros-
se schaden / darna recht Gelouen an Jesu
Christ /

Christ/ de vnser Heylande geworden ist/
in des Namen wy dy ock Beden an/
vnde de H. Döpe erlanget han/ vnd mit
dem Hochwerdigen Auendtmact/ vor-
quicket werden auerall/ Help dat wy fast
holden dyn Wordt/ dy fruchten vnde de-
modich syn vnde blyuen mit gedult/ Giff
vns thom lesten einen Saligen Ende/
nim vnse Seele in dyne Hende/ so wille
wy dynen Hilligen Namen/ Ewichliken
prysen Amen.

XX.

Eines Handtwerckers
Gebede.

B Armhertige Ewige Godt/na des
me ick na dynem Godeliken wil-
len/ myner Oideren vnde guden
Fründe Rade vnde gude achtende / dith
myn Handtwerck geleret/so bidde ick dy/
du woldest my Wysheit vnde Gesunde-
heit geuen / vnde darby erholden / vnde
truwen bystandt wedder allerley vnheyl
leisten vnde mit deelen/ dat ick myn Da-
gelyke Brodt dardorch erlangen/ vnde
mynen

in nem Negesten ock denen könne / vnde
thom ersten möge trachten na dem Ryte
Matth. 6. Gades vnde der Grerechticheit / erholde
regere vnde beschütte my darinne vor al-
lem öuel Inues vnd der Seelen schaden/
vmine Christi willen / Amen.

XXI.

Dienstbade Gebedt.

Große Allmechtige Godt vnde
HERR/ dewyle du my na dynem
Rade vnde willen/ in den Stande
der Vnderdenigen dienstbarkeit georde-
net heffst/ vnde wilst dat gelick alse de O-
gen der Knechte vp de Hende erer Heren
sehen / Vnde alse de Ogen der Megede
Pfal. 123. vp de Hende erer Fruwen / also ock wy
vp den HERRen vnser Godt sehen schö-
len/ beth dat he vns Gnedich werde/ So
sy ock nu my gnedich/ vnd giff my Gna-
de vnde stercke / dat ick truwlick alse Ja-
cob vnd Joseph denen möge / vnde in al-
len billiken saken gehorsam vnde deenst-
willich sy / den guden Heren so wol alse
den wunderliken/ mit einfoldigen herten/
niche

nicht mit Vntruw vnde schaden / dorch
naleffiger sulicheit vnde röklosicheit /
mynen Heren vnde Fruwen / Den fra-
me Heren doen alle de Köninck David Pfal. 106.
so dar sprickt: Meyne Ogen sehen na den
Fruwen im Lande / dat se by my wanen /
vnde hebbe gerne frame Deners / valsehe
Lüde holde ick nicht in mynem Huse / de
Lögens dyen nicht by my / derwegen
giff vnde erholdt my by truwhheit vnde
Warheit / gesuntheit vnd Krafft / vnmme
Jesu Christi willen / vop dat ick nicht vn-
der dē vorflöeden Denßbade möge ge-
rekenet vnde vordömet werden / daruan
de Prophete Jeremias scriffte: Vor- Jerem. 48.
flöet sy de dat Werck des H Eren treg-
lick deith / Sondern disse frölike Selige
Stemme am Jüngestendage hören: Ey
du frame vnde truwe Knecht / Maget ed-
der Denßbade / du bist auer weinich tru-
we geweest / ick wil dy auer veele setten / Math. 25.
gha in dynes H Eren fröuwde.

XXII.

Krancker Lüde Gebedt.

Ach

Woh Godt vamb Himmel sehe dartz
in/vnde lath dy des erbarmen. O
leue Hemmelsche Vader/ Ick bin
ein sehr Krancker Minsche / vnde beherz
tige by my tho differ frist/wat dat leuend
vpy Erden ist / myn Leuende were nicht
gahr lange vpy Erden syn / behode my
vor der Hellischen pyn/ linder edder nint
van my de sware Kranckheit myn. Hü
den ys einer Rodt/Morgen ys he Dode/
huden starck/ Morgen im Sack/ denne
alse Gras des Minschen Leuende / eine
Blome vnde vallende Loff / de Winde
darauer weihet / so ys se nicht mehr dar/
also de Minsche vorgeith / syn Ende dat
ys em na.

Derwegen spricht de Wyse Man
Syrach. 7. Syrach: Bedencke an den Ende / so
werstu nimmermehr quade doen. Here/
bidde David / Lehre my doch dat yde
ein Ende mith my hebben moth/vnd dat
myn Leuende ein theel hefft/vnde ick dar
van moth. Lehre vns bedencken dat wy
Steruen möten / vpy dat wy vorstendich
werden. So balt ein Minsche Gestor
uen ist / synes doendes men sehr balde
vorgiff/

Psal. 39. 90.

Vörgift/ Ick Krancker swacker Minsche/
werde nu nicht lange leuendich blyuen/
de Todt leth my nene rouw noch rast/
sehr balde wert he my vordryuen/ so yle
ick nu ock na dem Vaderlande/ dat my
Christus hefft tho gewandt/ dar erlange
ick de rechte Börgerschop/ vnd tho gelick
der Engel Bröderlike Geselschop/ vnde
bekame eine blyuende Stede De Welt
geith doch balde tho grunde/ ick wafe vns
de bidde tho aller stund/ giff my de Hems
melsche fröuw vnd wunn/ dat ick singen
möge Halleluja Ewich frisch frölick A
men Ick erinnere my ock thogelick
in differ myner Kranckheit/ der worde
Seligen Nicolai Heermans Cantoris
im Jochims Dable/ de also luden: Wie
Dodes gedancken gha ick vmb/ den he
geith stedes vmb my herumb/ vnd trede
my gahr na vp den Boeth/ all stund ick
syner wachten moth/ den Bagen hefft he
schon gespandt/ vnd hefft den Pyel in sy
ner Handt/ he nimpt des Stunden Glas
ses euen wahr/ wen ydt ys vthgelos
pen gahr/ den werdt he my laten nene
frisi/ ick sy wol edder öuel gerüst/ so balde
D hē

he anfangt tho kloppen an / vs em de Ds
re wick vppgedahn / nenen Borgen he my
setten wil / steekt my ock neinen gewissen
theel / Darumb D myn Seel dy rüst /
eise du vam Lyff hiden scheden must /
make dy gerüst vnde sy bereydt / lath dy
den Dodb nicht maken leyde / leg aff dy
nen Lyff de sware last / den du nu bist ein
frömbder Gast / du must doch vth dem
Olden Hus / tehen dar wert nicht anders
vth / vor den armen Madensack / werde
dy Christus am Jüngsten dag / ein Hus
buwen span nye vnd klar / darinne werstu
wanen ydunmerdar / denn wille wy beyde
tho gelick / Inwaner sy in im Himmels
rick / vnd Ewich ansehn Gades Sön /
mit lust als na synem willen doen / als
wy erstlick Geschapen sy / van allen
Sünden pur lutter rein / werde wy sy
fraem / Gerecht / Kloek vnd Wys / also
Adam was im Paradyß / Myn leue
Seel darumb sy Betrost / Christ vnse
HERR hefft vns erlöst / scheid nu gern
willich van dissem Leuen / Gode werde
my wol ein beters geuen / Amen.

Ein

Ein Gebedt in Dodes
Nöden.

Du Leuendige Ewige Godt vnd
 H^Ere/ dewyle de tydt vnfers le-
 uendes vnde steruendes in dynen
 Henden seith/ vnd wy alle sterfflicke syn/
 vnde dorch vele droffenisse in dat Ryke
 Gades gahn möthen/vnd nu gahr balde
 ock myn Sterffsündelin vorhanden ys/
 dat ick vth differ bösen Sünden Werlt
 vnd Jamerdael mynen affscheide nemen
 werde/so bidde ick dy H^Ere I^Esu Chris-
 ste/dorch dyne Göttlike leue vnd grunde-
 lose Barmherticheit / dat du ons armen
 Sünders vnde Sünderinnen / de wy se-
 ten im scheme des Dodes/vnd wanderen
 im düstern Dale / du woldest vnse Böte
 richten vpon den Wech des Ewigen Fre-
 des/ du bist des Dodes Dode/vnde heffst
 de Wercke des Düuels vorstōree / vnde
 em syn recht vnd gewaldt genamen / lath
 dyne H. Engel myne Seel ock in Abra-
 hams Schodt dragen. O H^Ere ick
 beuele mynen Geist in dyne Hende/ du
 heffst

Psal. 37.

Rom. 14.

Apoc. 14.

Luc. 7.

Psal. 23.

Ose. 13.

1. Ioh. 3.

Lnc. 16.

Psal. 37.

Aa. 7.

heffst my vorlöset Here du truwe Godt/
H. Ere Jesu nim mynen Geist vp.

O Gode Vader dyne leue grodt /
O Gode Sön dyn H. Blodt / O Gode
H. Geist warer Godt / errede my vth
node vnde Dode / Du H. Drefoldicheit /
vp Erden ys vele Herteleidt / de Däuel/
Welt / Fleisch vnde Blodt / vöret hen
thom Ewigen Dode. O Godt tho dy
ick my nu wend / dyne Gnadenhülpe du
tho my send / wes by my stedes auerall /
dewyle ick wandere im düstern Dael /
oek wen ick endige myne Jahr / so nim
my tho der Engel schar / dat ick mit en
im Hemmelrick / dy pryfen möge Ewichs
lick / Amen.

Philip. 1.

Abba du leueste Vader myn / wo
gerne wolde ick by dy syn / den ick bin oek
mynnes Leuendes satt / alle Ledemate sine
möre vnde math / vor angst dat Herte
im Lyue springt / vnde anheuet mit deme
Dode tho ringen / gahr wol ys my / wert
ick hebb dy / van dy my kan nictes schen-
den my. O Ewige Vader du tho my

Pfal. 73.
Rom. 8.

ple / lössche vth des Däuels sürige Pyle /
im Gelouen fast erholde my / darumm
bid

bid ick van Hertē dy / help du my vch
des Dods gefahr / vnd bringe my tho der
Engel Schar / Amen. O Hemmelsche
Vader / myne Seele lath dy beuahlen
syn / Amen.

Du Sōne David myn Godt vnd
HERR / myne Sūnde groth my engstiz
gen sweer / du se vorgiff vorgith se all / löse
du my van des Dodes quael / wen niche
mehr myn Munde kan sprekē / vnd myn Luc. 18.
Herte wil thobrekē / wenn myne Dgen Iohan. 20.
sich doen wenden / so help O HERR my
Selich enden / wen ick nu nicht mehr höz
ren kan / so nim du myner truwlick an /
myne Seele sende hen in Abrahams
Schode / des bidde ick dy du ware Godt /
Du Köninck der Ehren HERR IESU
Christ / de du vor my gestoruen bist / myn
Liff vnd Seel benele ick dy / ein Ewiges
Leuēdt schencke my. O Iesu wes niche
ferne daruan / wen myne Sterffstunde
kumpt heran / wenn my wörgen wil de
Dode / vnd ligge in der lesten noth / in
Frede lath faren den Dener dyn / dorch
dyn Blodt ick vorlöset bin / dat ick mit dy
herna tho gelick / ein Erue sy im Hem
melrick / Amen. D iij D

D. H. Geiſt warer Gode/ſtaß by my
in der leſten node/in alle Warheit du my
leid / dat my de Sünd van Gode niche
ſcheid/ im Gelouen ſehe ick Chriſtum an/
de heſſe vor my genoch gedan/beware my
vor der Helliſchen Pyn/ den ick dorch dy
Gehilliget bin / auerwinnen help de leſte
node/leidt my ins Leuens vth dem Dodi/
A M E N.

X X I V.

Ein Gebedt wedder den
Törcken.

Exod. 15.
Pfal. 103.
2. Corint. 1.

D U Mechtige/gnedige Gode/ du Vaa
der der Barmherticheit / wy dyne
Elenden Kinder / klagen dy vth
hochbedröuedem herten / dat de Törcken
dynen hilligen Nahmen / Worde vnde
Sacrament gruwliken leſteren/vnde vns
ſe Vaderlandt/ dyne arme Chriſtenheit /
hart beengſtigen / vnde Mordelick vor
wöſſen/vnde bekennen mit Bemödt vnd
Demödt/ dat wy ſoletes alles leyder mit
vnſen velfoldigen Sünden vordenet / de
du billich alſo in dynem Torn tho Huß
geſocht

Kal. 7. 119.

gesöcht heffst / Denn O H^{er}re du Ge-
rechte Richter / du bist Gerecht / vnd alle
dyn Gericht ys Recht / wy hebben gesün-
diget mit vnser Bäderen / vnde dy sehr
vortörnet / Schemen vnde gremen vns
billick / dat wy dynem Worde nicht ge-
horcket / noch dy vnde vnsern Regesten
na dynem willen nicht geleuet / sonderen
dyne hilligen Gedade auertreden heb-
ben. Du hatest vnde straffest billich de
Vngerechticheit / vnde leuest dat Recht /
vnde heffst van wegen der Sünde / nicht
alleine de erste Werle mit dem Water
der Sündfluth / ock Sodoma vnd Gos-
morrha mit Füer vorderuet / sondern ock
dyn eigen Volck mit der Babilonischen
Gefencknisse gestraffet / vnde ock Jeru-
salem thom Steinhuyen gemaket. Ja
ock noch hütiges dages mit Dürertyd /
Pestilenz vnde anderen Weldtstraffen
vnde Landplagen / neuent veeler hande
Huserüse / de böshheit der Menschen in
dynem gerechten Torne heimsöchst.

Demyle öuerß dyne Barmher-
ticheit grodt vnde alle Morgen nye ys /
vnde dy balde der straffe gerüwet / wen

Daniel. 9.

Matt. 22.

Esa. 61.
Genes. 7. 19.

2. Rdg. 25.
Luc. 19.

Jerem. 18.
Thren. 3.
Psal. 316.
Luc. 1.
Psal. 145.

D iij

se

se sieh tho dy bekeret/vnd dyne gnade vñ
Güde ewich waret van einem Geschlech-
te tho dem anderen / by den de dy fruch-
ten/ vnd gerne deist wat de Godfruchtig-
gen begeren/ so begeren wy Gnade/vnde
bidden/ du woldest dyne Barmherticheit
auer vns laten grodt syn / vnser vörigen
Missedadt nicht gedencken/vnse Sünde/
der mehr syn also haar vp vnsem Höues
de vnde Sandes am Meere/ thodecken/
vnde achter dy tho rügge werpen / in de
Düpe des Meeres/se vorgeuen vnd vors-
geten/ de Straffe linderen vnde affwens-
den.

Pfal. 79.

40.32.

Esa. 38.

Mich.7.

Pfal. 6.79.

130.

Leue Hemmelsche Vader / straffe
vns nicht in dynem Törne / vnde tüchtis-
ge vns nicht in dyner Grimmicheit / son-
dern schüdde dynen Grim vp de Völkere
de dy nicht kennen / vnde vp de Köninck-
ryke de dynen Nahmen nicht anropen.
Denn so du H. Erre wilst Sünde tho res-
kenen / wol kan vor dy bestan? De sieh
duerst bekeren / den swerestu dat Leuende
tho. Du bist vormals Gnedich gewest
dynem Lande / vnde heffst de Gefanges-
nen Jacob erlöset / vnde heffst de Misses-
dade

Ezech. 33.

Pfal. 85.

hadt vormalts dynem Volcke vorgeuen/
vnde alle ere Sünde bedeckt. Du heffst
vns in dynem Torne geschlagen / so er- Esa. 60.
barme dy nu ock wedder auer vns / vnde Pf. 79. 87.
helf du vns Godt vnser Helper / vnmme
dynes Namens Ehre willen / Giff vns
nicht in den willen vnser Vyende / son-
dern dempe des Löfcken macht. In vns 2. Chro. 20.
ys nene Krafft gegen dissen groten hu- Esa. 25.
pen / du ouerst bist der Geringen sterke
in der droffnisse / wo du vns nicht helpest /
vnde erreddest / So werden se in vnsem
Blode ere Hende waschen / vnde in ere
Bende vnde Hende vns vnde de vnseren
Gefangen thor Vcheshen densibarheit
bringen vnde dwingen.

Gedencke dat wy dynen Hende Pf. 79. 100.
werck / vnde dyn Volck syn / höre vnde Esa. 64.
erhöre vns / den du bist vnse Behöder / Ierem. 14.
vnde de Trost Israel / vnde vnse Noth- Pfal. 120.
helper / erholdt vns Bäderlick / helf vns Esa. 59.
kresslichlick / vnde beschütte vns herlick
dorch dyne vnuorkörtede Hande / dyn
rechte Handt schla de Vyende / vnde late Exod. 15.
auer se vallen vorschreckent vnde fruchte / Pfal. 63.
dorch dynen groten Arm / vp dat se in er- 141. 49.
Ezech. 38.

D v egen

egen Swerde vnde Nette fallen / vnde
nicht mögen spreken / wor ys nu der
Christen Gode? Sonderen alle Heyden
eruaren / vnde alle de vp Erden wanen /
erkennen / dat du de H^Ere Ewige Gode
bist / vnde dat nein ander Gode sy / den
du H^Ere alleine / vnde ock dyne Ehre
vnde Rohm nenem anderen geuen wilst /
vnde leuest in dynem geleueden eingebas
renen Söhne I^Esu Christo vnserem
Heylande.

Matth. 16.

Iohan. 1.

Genes. 3.

Esa. 7. 9.

Zepho. 3.

D H^Ere I^Esu Christe / du Sö
ne des leuendigen Gades / dörch welcke
ren alle dinel geschapen syn / du Glanz
gentreder / vnse Emanuel / vnde Frede
förste / lath doch auerblyuen dyn arme
geringe Volek / so vp dynen Namen trus
wet / Nim tho herten wo de Törcken eren
vorstökeden Mahomet etlike hundert
Jahr geehret / vnde dy vorunehret / vnde
dyne Christenheit so na dynem Namen
genömet / sehr beengstiget vnde geplages
hebben. Gedencke doch dat disse Dyens
de ock dyne Dyende syn / so dynen hillis
gen Namen lesteren / dyn Ryke vorstö
ren / vnde dynem willen wedderstreuen.
Ock

Iohan. 13.

A^gcor. 11.

Sek dyne Ledemate / dyne Bröder vnde
dyne Medeeruen / de dy thom Erffdeel
vnde Egendoem geguen syn / so yem
merliken marteren vnde quelen / make
doch ein Ende erer lefferinge vnde der
Plage / so se dynen hilligen an doen / vn-
de legge dyne Dyende thom Schemel
dyner Böche / vp dat wy dy ane fruchte
vnse leudage denen mögen / in Hillicheit
vnde Gerechtheit.

Ephes. 9.
Iohan. 20.
Rom. 8.
Pfal. 2.
Iohan. 7.
Astor. 9.
Pfal. 110.
Luc. 7.

D Godt hillige Geist / erfröuwe
vnse trurige Herte / erquicke vnde tröste
ock de bedröueden Gefangenen Christen
in Törckhe / vnde wor se syn / erholde se
vnd vns im rechten Gelouen / warer Ges-
duldt / vnde in alier Godesalicheit / beth
an dat Ende / als du sölekes an Tobia /
Daniel / vnde vntellich velen anderen / so
thouörne in geliker node gesteken / herlick
bewysse heffst.

Syrach. 10.

Du Hillige Drefoldicheit / Gode
Vader / Sön vnde hillige Geist / Du
starcker Vueriger Gode / H Ere Zeba-
oth / giff vnserm Krygesuofelke eine Sim-
fonsche stercke / eine Danielsche Fryemö-
dicheit / vnde Salomonische Wysheit /
wedde

Exod. 20.
Jerem. 32.
Pfal. 46.

wedder den Törcken ridderlick tho kettis
 pende/ vnde den Stryde tho beholdende.
 Wes du eine vürige Märe vmmе vns /
 D du truwe Gode/ de du den Krygen
 stärst in aller Welde. Lath de hilligen
 Engele/de stärcken Helde dyne Christens
 heit stedes belageren. Bewyse dat du de
 yennen nicht vorlatsst de vp dy hapen /
 vnde störrest/ de vp sich vnd vp ere macht
 puchen. Störte vnde delge de Törcken/
 thostrouwe ere Schare/ vnde beware vns
 vor aller gefahr / alse du tho allen tyden
 den Godtfrüchtigen geholpen / vnde de
 gewalldigen Tyrannen/ Pharaonem /
 Tabin / de Midianiter / Senacharib /
 Serah / vnd andere godtmechtige Has
 ter vnd Plager dynes Volckes wunders
 liken gedempet heffst / vp dat wy ock mit
 der Debora vnde dem Balack frölick
 singen mögen: Also möten vmmе kas
 men H^Ere alle dyne Wyende / de en d^a
 uerf leoff hebben/möten syn alse de S^ons
 ne/ wen se vpgelth in erer macht / den by
 dy ys nein vnderscheidt tho helpen vnder
 velen/edder dar nene krafft ys. Derhal
 uen so help vns H^Ere vnse Godt/dewyle
 wy

Zach. 2.
 2. Cor. 10.
 Psal. 46.
 34. 103.

Exod. 14.
 Judic. 4. 7.
 Esa. 37.
 2. Ghro. 14.

Judic. 5.

2. Chr. 25.

wy vns vp dy vorlaten / vnde allen / so
dy in der nodt anropen / du erreddinge Pfal. 146.
thogesecht heffst / du hölst Gelouen E-
wichlick. Lath frede vnde rouwe syn tho Esa. 39.
vnsen tyden / vp dat wy dy hyr tidelick /
vnde herna Ewichlick lauen vnde dan-
cken / dörch Iesum Christum vnsern
Heren / A M E N.

XXV.

Ein Gebede Psalm vumme tydt-
like vnd Ewige Güder / Im Thon /
O Gode wy dancken dy-
ner Güde.

I.

GER Jesu Christ vp dyn befehl /
Wy könlick tho dy treden /
Vnd leggen vns in nöden schnell /
Vor dyn Gesicht tho Beden /
Giff vns tho holden rechte math /
Mit vnderscheide vns beden lath /
Ewich vnd tydelike Güder.

II.

Dat tydelick lath my so ferne /
Vp Bede myn bekamen /

Go

So ydt gereket tho dynen Ehen/
Tho mynenn nütth vnd framen/
Wen ydt dyn will / wo nicht Ick gern/
Wat du niche wilt / wil steds ent-
bern/
Du lenst myn node am besien.

III.

Dat Ewige willst du my gewern/
Dat schal my nimmer seynlen/
Dat ys dyn will / ick schaldt begern/
Wat denet myner Seelen /
Dar steidt dyn Thosag fast vnd wordt/
Giff wat my nütth ys hyr vnd dort/
Du weist wol wat my denet.

IV.

Is ydt dyn will giff Dagelick Brodt/
Gesundtheit vnde Ehre /
Giff glück giff heyl / help vth der noth /
Gelde gude / wolsahrt vormere /
Dat ys dyn will / ydt werd dyn Rahm/
Gehiligt vnd dyn Kyche thokam/
Vorlath vns vnse Schülde.

Dat

V.

Dat ys dyn will / holdt vns vp /
 In Lyden / Erūs vnd truren /
 Van allem Ducl make loß /
 Edder vns lath vth duren /
 Lath vns mit nicht geschoeten vth /
 Werden einmahl vth dynem Huß /
 Holdt vns vast im Gelouen.

VI.

So kamen wy van Middernacht /
 Van Auendt vnde Morgen /
 Mit Abraham vnd Isaac /
 Mit Israel ohne sorgen.
 Tho sitten auer dynem Disch /
 In dynen Rike gesunt vnd frisch.
 Dat ys genslick dyn wille.

VII.

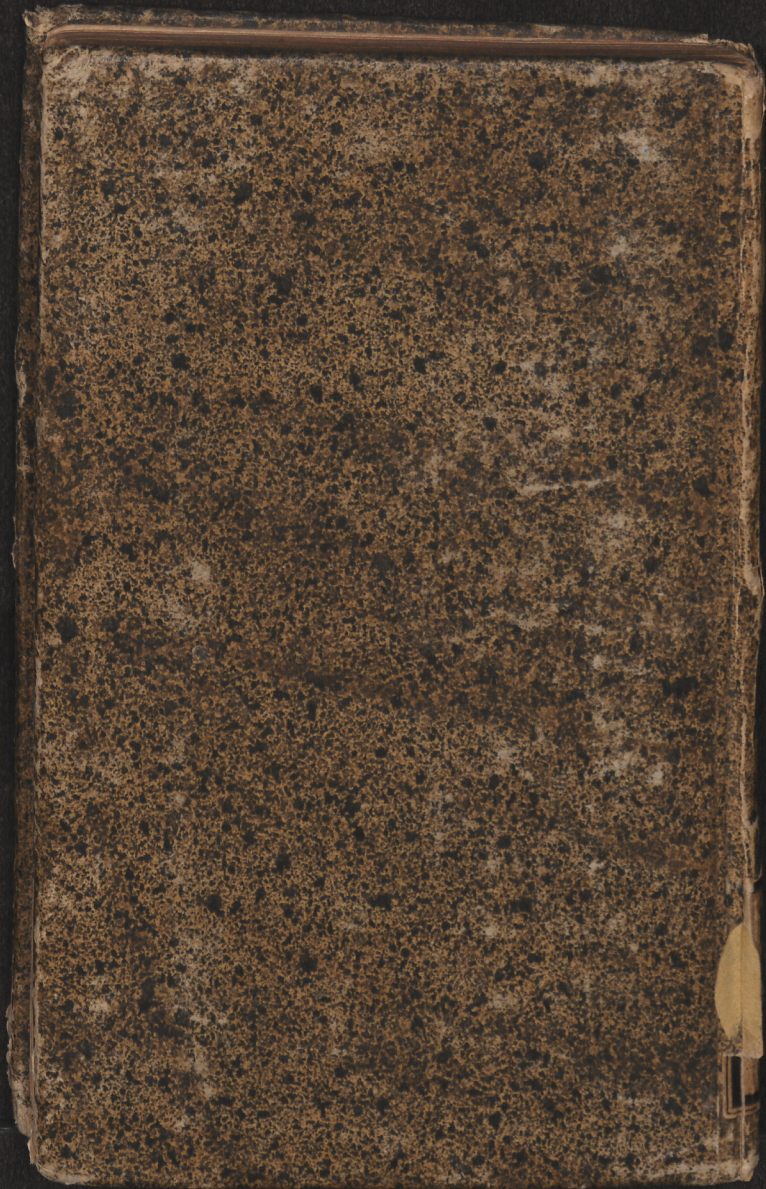
Ehr sy Godt in dem höghesten Tron /
 Dem Borne aller gnaden.
 Vnd Jesu Godt des Menschen Sön /
 De vp sich hefft geladen.

All vnse Last vnd Kranckheit geswinde /
Ehre sy dy hilliger Geist ane End/
Du Trost der trurigen/ Amen.

06 06



Dat



Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn747217386/phys_0072

DFG

▼.
Dat ys dyn will / holde vns
Im Lyden / Crüs vnd
Van allem Quel make los
Edder vns lath vch d
Lath vns mit nicht gestöten
Werden einmahl vch d
Holde vns vast im

V I.

So kamen wy van Widde
Van Auendt vnde M
Mit Abraham vnd Isaac
Mit Israel ohne sorge
Tho sitten auer dynem Dis
In dynen Rike gesunde
Dat ys genzlich dy

V I I.

Chr sy Gode in dem högel
Dem Borne aller gn
Vnd Jesu Gode des Mir
De vp sich hefft geladen

